



**Stadt  
Luzern**  
Grosser Stadtrat

## **Postulat Nr. 248 2004/2008**

Eingang Stadtkanzlei: 2. März 2007

### **Kampf den EU-Steuervögten!**

Die EU hat wieder einmal ihr wahres Gesicht gezeigt. Bei dieser Konstruktion handelt es sich je länger je mehr um ein steuergeldgieriges bürokratisches Monster mit Grossmachtallüren, das keinen Respekt zeigt vor vermeintlich kleinen Vertragspartnern wie der Schweiz und das unser Land als Land der Kühe betrachtet, das kräftig gemolken werden kann. Viel anders lässt sich der letzte Angriff der EU auf unsere kantonale Steuerhoheit nicht interpretieren.

Die SVP stellt ausserdem fest, dass die EU mit der Ausserkraftsetzung der bilateralen Verträge droht, wenn die Schweiz weiterhin ihre kantonale Steuersouveränität pflegen will. Die EU hat offenbar „vergessen“ dass es sich bei der Schweiz um einen selbstständigen Staat handelt, der eine eigenständige Rechtsetzung pflegt, und nicht um irgendeinen hintersässigen Vasallen. Die Schweiz ist kein EU-Protectorat. Die Schweiz ist nicht der Kosovo.

Ausserdem muss die EU endlich zur Kenntnis nehmen, dass wir hier in der Schweiz ein föderalistisches System pflegen und in der Schweiz immer noch das Volk der Souverän ist, und nicht irgendeine obskure Kommission ohne irgendwelche demokratische Legitimation. Dies alles muss der EU-Kommission klipp und klar gemacht werden.

Wir stellen mit Befriedigung fest, dass nun wohl endlich auch der letzte FDPler (ausser denjenigen vom NEBS-Verein) und der letzte CVPler in diesem Land verstanden hat, was eine EU-Mitgliedschaft bedeutete, die diese Parteien Mitte der 90er freudig begrüsst, weil sie ja offenbar so toll „fortschrittlich“ seien: eine völlige Umkrempelung unseres Staatswesens und das Absinken in die wirtschaftliche Mittelmässigkeit mit gleichzeitigem massivem Wohlstandsverlust.

Von den Grünen und Sozialisten in diesem Land kann man diese Einsicht nicht erwarten, schliesslich winken im Falle eines EU-Beitritts jede Menge fette Steuergeldpöstchen in Brüssel und in Bern.

Die SVP-Fraktion fordert deshalb den Stadtrat auf, der EU-Kommission eine scharfe Protestnote zu schicken und von der EU-Kommission eine

Stadt Luzern  
Sekretariat Grosser Stadtrat  
Hirschengraben 17  
6002 Luzern  
Telefon: 041 208 82 13  
Fax: 041 208 88 77  
E-Mail: SK.GRSTR@StadtLuzern.ch  
www.StadtLuzern.ch

Entschuldigung an das Schweizer Volk zu verlangen, da dieses mit dem Vorgehen der EU-Kommission aufs Tiefste beleidigt wurde.

René Kuhn und Yves Holenweger  
namens der SVP-Fraktion